

Eidesstattliche Versicherung

Ich heisse Emmy Meyer geb. Simon, wohnhaft 544 West 157th Street, New York 32, N.Y. und erkläre hiermit in Kenntnis der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung folgendes an Eides statt:

Ich besass vor meiner Auswanderung im Jahre 1939 eine fuenf Zimmerwohnung mit Kueche in Freiburg im Breisgau, Hildastr.9. Ich habe meine gesamte Einrichtung durch die Speditionsfirma Schenker & Co. in Freiburg in einem Lift zum Versandt bringen lassen. Infolge Kriegsausbruch konnte mein Umzugsgut nicht mehr nach Amerika befoerdert werden, sondern wurde im Freihafen in Bremen eingelagert. Mein Umzugsgut wurde auf Anordnung der geheimen Staatspolizei in Bremen versteigert und der Erloess an den Oberfinanzpraesidenten Weser/Ems, Vermoegensverwertungsstelle in Bremen ueberwiesen. Die Angaben darueber befinden sich in meinen EntschaeDIGungsakten beim Landesamt fuer die Wiedergutmachung Freiburg. (AZ: EF 2639- V / 56)

Mein Umzugsgut, welches zur Versteigerung gelangte, bestand aus folgenden Gegenstaenden;

Ein Herrenzimmer: (aus dunkler Eiche)

- 1 dreiteiligen Buecherschrank,
- 2 Buechergestelle,
- 1 achteckiger geschnitzter Tisch,
- 1 doppelter Schreibtisch
mit Schreibtischsessel,
- 2 Ledersessel,
- 1 Sofa,
- zahlreiche Buecher,
Kunstmappen und
eine grosse juristische Bibliothek

Wert etwa RM 1.800.--

Ein Speisezimmer: (aus Eichenholz)

- 1 Buffet,
- 1 Kredenz mit eingebautem Silberkasten,
- 1 fahrbaren Teetisch,
- 1 grossen Ausziehtisch,
- 12 Stuehlen mit dunkelblauem Lederbezug,

Wert etwa RM 1.800.--

Ein Buerzimmer: (aus Buchenholz)

- 2 Schreibtischen mit 2 Stuehlen,
- 1 Schreibmaschine,
- 2 grossen Buechergestellen,
- 1 Tisch,
- 1 Ledersofa,
- 2 Sesseln,
- 4 Stuehlen,
- 1 Schrank aus Mahagoni

Wert etwa RM 1.200.--

Ein Doppel-Schlafzimmer: (aus Birnbaumholz) Entwurf von Prof. Olbrich in Darmstadt.

2 Betten, mit vollstaendigem Bettzeug,
1 Toilettentisch mit Spiegel und Aufsatz,
X 1 dreiteiligen Kleiderschrank,
1 Sofa,
2 Nachtschen,
2 Stuehlen

Wert etwa RM 1.800.--

Ein Kinderschlafzimmer: (aus weissem Schleiflack)

1 Bett, mit vollstaendiger Bettwaesche,
1 grossen dreiteiligen Waescheschrank,
2 Kleiderschraenken,
1 Schreibtisch,
2 Stuehlen

Wert etwa RM 900.--

Einer Kueche:

X 2 grossen Kuechenschraenken,
1 Tisch mit vier Stuehlen,
1 vollstaendigen Kuecheneinrichtung

Wert etwa RM 800.--

Eingangsdiele: bestehend aus;

2 Korbsesseln,
1 Korbsofa,
1 runden Tisch,
1 Flurgarderobe

Wert etwa RM 400.--

Ich bemerke ferner, dass mein Umzugsgut aus folgenden Gegenstaenden bestand, die mir noch jetzt in Erinnerung sind:

X Ein Steinway Fluegel Wert etwa RM 2.000.--
Mehreren wertvollen Teppichen,
einem grossen Orientteppich,
einer Orientbruecke,
einem Smirna Teppich,
einer Bettumrandung,
mehreren Laeufern " " " 1.800.--

Waescheausstattung,
bestehend aus:
Vollstaendiger Tisch- und Bettwaesche, Kuechenwaesche
und wertvollen, handgearbeiteten Decken, sowie Vorhaenge und Gardinen fuer saemtliche Raeume " " " 1.600.--

| | | | |
|--|-----------|----|--------------|
| Uebertrag: | | RM | 5.400.-- |
| Zahlreiche Beleuchtungskoeper fuer alle Zimmer | Wert etwa | " | 900.-- |
| ausserdem 2 vollstaendigen Ess- und Kaffee-Service Maria Rosenthal und Kobald je fuer 12 Personen, 1 Christall-Glas-Service fuer 12 Personen und zahlreichen wertvollen Porzellanfiguren | " " " | " | 2.500.-- |
| Gesamtwert etwa | | | 8.800.-- RM. |

Ich habe im Jahre 1912 geheiratet und ein Teil der Moebel wurde zu der Zeit von der Firma Ludwig Schaefer in Mainz geliefert. Im Laufe der Jahre wurden jedoch zahlreiche Neuanschaffungen gemacht.

Da der Lift bereits Ende des Jahres 1938 verpackt wurde, also vor Erlass des Gesetzes ueber Ablieferung von Edelmetallen der Juden, hatte ich einen Teil meines Silbers mit einpacken lassen. Es handelt sich dabei um folgende Gegenstaende:

| | | | |
|---|-----------|----|--------|
| 1 silbernes Kaffee-und Teeservice mit Glastablett in Silber gefasst | Wert etwa | RM | 300.-- |
| 1 grosser silberner Obstkorb | " " " | " | 150.-- |
| Tafelsilber | " " " | " | 200.-- |
| 1 Toilettentischgarnitur in Silber (Kamm, Buerste, Spiegel) | " " " | " | 100.-- |
| 1 mehrere silberne Vasen und Schalen | " " " | " | 100.-- |
| Gesamtwert etwa | | RM | 850.-- |

Emmy Meyer geb. Simon
Emmy Meyer geb. Simon

Sworn and Subscribed to before me this
4th day of Aug 1958

John H. Hargland
Notary Public



FRITZ MOSES
ALFRED HAAS

MOSES & HAAS
ATTORNEYS AT LAW
50 BROAD STREET
NEW YORK 4, N. Y.

CABLE ADDRESS
FOREIGNLAW, NEW YORK

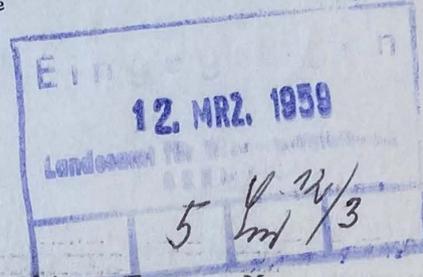
HANOVER 2-5842

9. März 1959

AM-5359
An das
Landesamt für Wiedergutmachung

B r e m e n

Betr.: Rückerstattungsantrag der Witwe Emmy Meyer, geb. Simon
Aktennummer des Verwaltungsamtes München 324 806 nach
Eugen Meyer.



Sehr geehrte Herren:

Der Rü-Antrag der Obengenannten ist unter der vorstehenden Aktennummer lt. Mitteilung des Verwaltungsamtes München von dort aus an Ihr Amt abgegeben worden.

Die A.St. war kürzlich in unserem Büro und hat sich nach eingehenden Besprechungen mit Angehörigen daran erinnert, dass ein Teil ihrer Wohnungseinrichtung in den Lift gepackt worden ist, und ein anderer Teil vor ihrer Auswanderung nach den U.S.A. in Freiburg verkauft wurde, da es sich dabei um für amerikanische Wohnungsverhältnisse ungeeignete Einrichtungsgegenstände handelte.

Wir nehmen aus diesem Grunde insoweit die für die Entziehung folgender Gegenstände geltend gemachten Schadensersatzansprüche zurück:

Speisezimmer,
Steinweg-Flügel
3teiliger Kleiderschrank,
Küchenschrank, Tisch & Stühle.

Die Geltendmachung der sonstigen Ansprüche bleibt aufrechterhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

AK.HE